

- 228.) Stimme Kunze: Ich erniedrige mich Tag für Tag. Ich sage mir - besser tausend Tritt in den Arsch, als einen Schuss in die Brust. Die Zeiten sind so gross, da muss ich ganz klein sein.
- 229.) Eisenhecker: Kunze, Sie kriegen eine Fettwulst im Genick; Sie brauchen mehr Bewegung. Morgen geht ein Marschbataillon an die Front. Krähnke!
- 230.) Krähnke: Herr Hauptmann!
- 231.) Eisenhecker: Sie wirken auf mich wie ein rostiger Karabinerlauf. Raus jetzt! Die nächsten 14 Tage Urlaubssperre, verstanden?
- 231) Krähnke: Jawohl, Herr Hauptmann!
- 232.) Kellermann: Rekrut Kellermann meldet sich vom Urlaub zurück.
- 233.) Eisenhecker: Sie, Sie elendes, erbärmliches... Scheisskerl Sie!
- 234.) Kellermann: Da...
- 235.) Eisenhecker: setzen Sie sich doch!
~~Kellermann, setzen Sie sich doch.~~
Mein lieber Kellermann!
Zigarette ?
Kerlchen, ich habe immer gewusst, dass was besonderes in Ihnen steckt. Sie haben sich freiwillig zu den Soldaten gemeldet, nicht wahr?
- 236.) Kellermann: Jawohl.
- 237.) Eisenhecker: Dolles Menschenmaterial!
Da, sehen Sie sich mal seinen Rock an, Krähnke. Total versaut. Muss ja mächtig was erlebt haben...
Na, nu los, nu erzählen Sie mal. Wie sind Sie dazu gekommen?
- 238.) Kellermann: Also, es war... es war... gestern Nacht...
- 239.) Eisenhecker: Da ist wohl was passiert?
- 240.) Kellermann: Jawohl.

- 241.) Eisenhecker: Beim Fliegeralarm?
- 242.) Kellermann: Jawohl.
- 243.) Eisenhecker: Und da waren Sie dabei.
- 244.) Kellermann: Nein...
- 245.) Eisenhecker: Was ?
- 246.) Kellermann: Ich war im Keller nebenan...
- 247.) Eisenhecker: Aha, Da sind Sie also zu Hilfe geeilt.
- 248.) Kellermann: Jawohl, Herr Hauptmann.
- 247.) Eisenhecker: Wie alt sind Sie? Kellermann.
- 248.) Kellermann: Jawohl, Herr Hauptmann.
- 249.) Eisenhecker: Kellermann, wie alt Sie sind?
- 250.) Kellermann: 18 - Herr Hauptmann.
- 251.) Eisenhecker: 18 - noch ein halbes Kind. - Aber mutig.
Was war nun weiter...
- 252.) Kellermann: Also, es kam ein Offizier in den Keller, er sagte, ich sollte mit herauskommen. Draussen warteten wir, weil es schoss und die Bomben fielen.
... ich hatte Angst.
- 253.) Eisenhecker: Angst, sagt er...Angst.
Das sagen nur die, die Mut haben.
- 254.) Krähnke: Jawohl!
- 255.) Eisenhecker: Und der Offizier, das war wohl der General?
- 256.) Kellermann: Wer ?
- 257.) Eisenhecker: Na, hier.
Der Generalleutnant Krauss von Zillertal.
- 258.) Kellermann: Jawohl, Herr Hauptmann.
- 259.) Eisenhecker: Und was war nun weiter, mein lieber Kellermann?

- 260.) Kellermann: Also, wir kamen raus und da war ein grosses Haus gewesen.
- 261.) Eisenhecker: War gewesen, haben Sie gehört, Krähnke? Das grosse Haus - Bombe und gewesen.
Muss 'n dolles Ding gewesen sein, 'n dolles Ding!
Und im Keller waren welche eingeschlossen. Und die haben Sie rausgeholt -
na, sonst hätte er ja den Orden nicht gekriegt, nicht wahr?
- 262.) Kellermann: Herr Hauptmann, ich...ich kann nicht mehr.
- 263.) Eisenhecker: Sie können, Kellermann.
Ein Rekrut muss seinem Hauptmann Rede und Antwort stehen, sogar dann, wenn's eigentlich nichts zu antworten gibt und er was erfinden muss.
Aber Sie haben ja genug zu antworten, also nicht so bescheiden, Kellermann. Sie haben da was gemacht, was uns alle auszeichnet. Die ganze Kompanie - mich...
Ich, Ihr Hauptmann, gibt Ihnen den Befehl, nicht mehr bescheiden zu sein.
- 264.) Kellermann: Jawohl, Herr Hauptmann.
Da war ein Loch. Da stieg Rauch hoch. In Spiralen.
- 265.) Eisenhecker: In Spiralen. Haben Sie gehört, Krähnke?
- 266.) Krähnke: Ja.
- 267.) Eisenhecker: Und da sind Sie also durch und haben die Leute herausgeschleppt.
- 268.) Kellermann: Herr Hauptmann.. ich...ich...
- 269.) Eisenhecker: Aber Menschenkind, das konnte doch jeden Moment einstürzen?
Und wieviel Leuten haben Sie denn auf diese Weise das Leben gerettet?
- 270.) Kellermann: Vierzehn, Herr Hauptmann!

- 271.) Eisenhecker: Vierzehn! Donnerwetter!
Vierzehn Menschen in einer Nacht!
Ein Rekrut unserer Kompanie!
Na, gehen Sie mal rüber...
- 272.) Krähnke: Jawohl, Herr Hauptmann.
- 273.) Kellermann: Herr Hauptmann das Papier....
- 274.) Eisenhecker: Das nimmt Ihnen doch keiner weg,
Kellermann!
Nanu, tatsächlich, da fehlt das
Datum...
- 275.) Kellermann: Herr Hauptmann...
- 276.) Eisenhecker: Na ja, natürlich, kein Wunder.
Mitten in der Nacht, in der Eile...
Welches Datum hatten wir gestern,
Kellermann?
- 277.) Kellermann: Der dreiundzwanzigste, Herr
Hauptmann!
- 278.) Eisenhecker: Wir alten Soldaten lieben das
Exakte. Was exakt ist, stimmt.
Und was stimmt, ist unangreifbar.
Das ist unsere Stärke.
- 279.) Kellermann: Jawohl.
- 280.) Eisenhecker: Dreiundzwanzigste. Setzen Sie sich
doch, mein lieber Kellermann.
Ist für mich auch ein schönes Ge-
fühl, sowas aus einem Menschen
gemacht zu haben.
Na, Krähnke, haben Sie ?
- 281.) Krähnke: Jawohl, Herr Hauptmann.
- 282.) Eisenhecker: Gefreiter Kellermann, stehen Sie
auf.
- 283.) Krähnke: Im Namen des Führers und obersten
Befehlshabers der Wehrmacht ver-
leihe....
- 284.) Stimme Eisenheckers: In meinem Knopfloch sollte das
Band leuchten.
Vier Jahre habe ich darauf ge-
wartet. Mit dem Kriegsverdienst-
kreuz komme ich mir unter meines-

284.) Stimme Eisenheckers
(Forts.):

gleich wie nackt vor. Aber fällt nicht
ein Abglanz des Ruhmes auch auf mich?
~~ein Abglanz des Ruhmes auch auf mich?~~
~~ein Abglanz des Ruhmes auch auf mich?~~
Aber wer hat den Rekruten gedrillt,
dass er hart wurde, das zu vollbrin-
gen? - Ich.
Seine Tapferkeit ist auch meine.
Es ist fast so, als ob wir es beide
trügen.

Tragen Sie es in Ehren!
Und jetzt legen Sie sich erstmal
schlafen. Sehen ja verdammt mitge-
nommen aus. Wissen Sie was, gehen
Sie rüber in mein Zimmer, da stört
sie niemand. Gehen Sie!

Krähnke, das hat mir den Glauben
an die Armee zurückgegeben.

285.) Eisenhecker:

17 Menschen hat er das Leben ge-
rettet.

Nach erst vierwöchentlicher Aus-
bildung, Herr Major!

Danke gehorsamst, Herr Major!

286.) Major:

Hauptmann Eisenhecker ist natürlich
sehr stolz...

Jawohl, Herr Oberst...

287.) Oberst:

Ganz erstaunliche Leistung!
Sind ja schliesslich noch Rekruten...

Ich bedanke mich gehorsamst, Herr
General...

288.) General:

Tüchtiger Ausbilder, dieser
Eisenhecker, was ?

289.) Adjutant:

Jawohl, Herr General.

290.) General:

Warum ist er eigentlich immer noch
Hauptmann?

291.) Adjutant:

Keine Planstelle, Herr General.

292.) General:

Na ja, wo ar ich doch gleich
stehen geblieben? Ach ja, richtig,
ja.
Meiner Frau fiel da Gottseidank noch
ein, dass wir noch 'ne Gänseleber-
pastete hatten. Aber das Zeug, das
ist mir gar nicht bekommen.
Nichts schwer Verdauliches vor'm
Schlafengehen, sagt der Arzt. Ich
träume dan schlecht. Immer vom
Führer.